



## MRE-Netzwerk Kreis Soest

Assoziiertes Mitglied im  
MRE-Netzwerk Nordwest

# MRSA Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus

## Informationen für Patienten und Angehörige

### Was bedeutet MRSA?

Das Bakterium Staphylococcus aureus ist auf der Haut von vielen gesunden Menschen zu finden.

Wenn dieses Bakterium gegen verschiedene Antibiotika widerstandsfähig geworden ist, wird es MRSA genannt. MRSA ist ein häufiger Keim auch bei gesunden Menschen.

### Wie werden MRSA übertragen?

Bei Menschen mit MRSA finden sich hohe Konzentrationen dieser Bakterien in der Nase, auf der Haut, in offenen Wunden und eventuell auch in Körperausscheidungen.

In geringeren Konzentrationen kommen sie auch im direkten Umfeld der Patienten vor. Von dort werden MRSA im Wesentlichen über die Hände auf andere Menschen übertragen.

Weitere mögliche Übertragungswege sind Niesen und Husten, wenn diese Bakterien im Nasen- und Rachenraum vorkommen.

### Wann wird's gefährlich?

Im Allgemeinen sind diese MRSA-Bakterien für gesunde Personen ungefährlich. Aber im Krankenhaus ist das Ansteckungs- und Erkrankungsrisiko für Patienten erhöht.

Gefährlich wird es, wenn MRSA-Bakterien von der Hautoberfläche unter die Haut gelangen und in den Körper eindringen und krank machen. Diese Erkrankung zu behandeln ist schwierig, da viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind.

### Wie kann behandelt werden?

Bei einer MRSA-Infektion mit Krankheitssymptomen wird Ihr Arzt eine spezielle Behandlung mit einem der wenigen noch wirksamen Antibiotika durchführen. Befinden sich die MRSA-Bakterien nur auf der Haut, ohne Krankheitszeichen zu verursachen, dann können bestimmte Maßnahmen zur Entfernung dieser Bakterien von der Haut eingeleitet werden, z.B. desinfizierende Waschungen.

## Worauf sollen Sie sich als MRSA-Patient einstellen?

### Im Krankenhaus

Ihr Arzt wird eine Isolierung anordnen, deshalb dürfen Sie Ihr Zimmer nur nach Erlaubnis durch das Personal verlassen. Um Abwehrgeschwächte zu schützen und das Bakterium nicht weiterzugeben, werden Sie isoliert. Das Personal trägt zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen bei Ihrer Behandlung Schutzkleidung (Kittel, Handschuhe und eventuell Mund-Nasen-Schutz und Kopfhaube).

Besucher müssen besondere hygienische Maßnahmen befolgen, ähnlich denen des Personals.

Die Händedesinfektion ist besonders wichtig:

Alle (Patienten, Besucher und Personal) müssen sich vor Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren!

### Außerhalb des Krankenhauses In Pflege-, Wohn- und Behindertenheimen

Eine gute Basishygiene, insbesondere Händehygiene ist die wesentliche Maßnahme zur Verhütung der Weiterverbreitung der Keime. Das Pflegeheim und andere Heime gelten in der Regel nicht als Risikobereich. Eine

Isolierung wie im Krankenhaus kann aber in Einzelfällen erforderlich sein.

### Zu Hause

Außerhalb des Krankenhauses ist ein Übertragungsrisiko eher gering. Führen Sie ein normales Leben. Waschen Sie sich häufig die Hände und befolgen Sie einen guten persönlichen Hygienestandard. Dieses gilt insbesondere zur Sicherung des Sanierungserfolgs.

Hierbei sind folgende Punkte besonders wichtig:

- waschen Sie sich häufig mit Flüssigseife die Hände,
- benutzen Sie eigene Handtücher und Waschlappen, aber auch Zahnbürsten und Rasierapparate,
- wechseln sie regelmäßig Handtücher, Waschlappen und Unterwäsche,
- waschen Sie Handtücher, Unterwäsche und Bettwäsche bei mindestens 60 ° C,
- tragen Sie möglichst temperaturunempfindliche Wäsche
- ein Desinfektionsmittel ist nicht erforderlich.

Informieren Sie Ihre weiterbehandelnden Ärzte und Pflegenden darüber, dass bei Ihnen MRSA-Bakterien gefunden wurden.

Zum Schutz von Immungeschwächten, Tumorerkrankten, Menschen mit offenen Wunden und Schwangeren achten Sie besonders auf ihre Händehygiene.

## Welches Ziel wird angestrebt, und wie wird dieses erreicht?

Oberstes Ziel ist, die Weiterverbreitung von MRSA zu verhindern.

Die wichtigste und gleichzeitig einfachste Maßnahme ist dabei eine korrekte Händehygiene!

Bitte scheuen Sie sich nicht, Andere daran zu erinnern.

## Achten Sie auf sich und Andere

Diese Informationen wurden Ihnen überreicht durch:



Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.kreis-soest.de/mre](http://www.kreis-soest.de/mre)